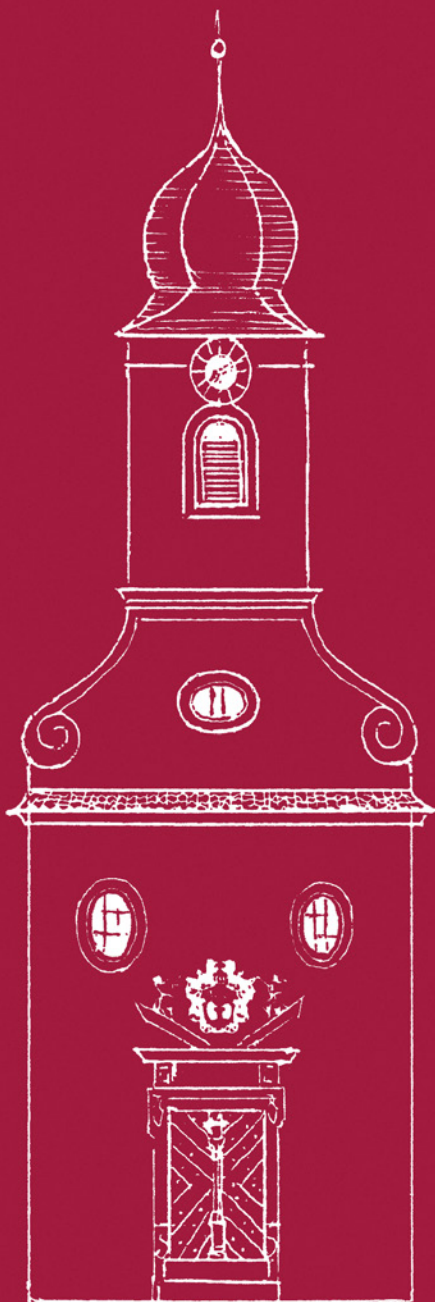


GE_MEINDEBRIEF

2025



**FEBRUAR
MÄRZ
APRIL**

Konfirmation

SEITE 4

Kirchenvorstehende

SEITE 17

Adventskonzert

SEITE 18

**EVANG. LUTH.
KIRCHEN-
GEMEINDE
KUNREUTH**



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Liebe Leserinnen und Leser,

schon einen Monat gehen wir im Jahr 2025. Ein Jahr ist wie eine Obstwiese. Man begeht sie und kommt dabei an etlichen Bäumen vorbei. An ihnen hängen schmackhafte Früchte: Birnen, Äpfel, Kirschen, Zwetschgen ... Hier Früchte, die noch ein wenig Zeit zur Reife brauchen, dort welche, die schon überreif oder angefressen sind. Aber das meiste sieht gut aus und lädt zum Pflücken und Reinbeißen ein. Übers Jahr wird uns wieder viel begegnen: Menschen, Meinungen, Möglichkeiten. Nicht alles wird uns nutzen, aber sicher vieles. „Prüft alles, das Gute behaltet!“ (1. Thessalonicher 5,21) ermuntert die Jahreslosung 2025. Oder: Pflückt das Gute auf eurem Weg durch die Obstwiese!

Einiges an Pflückenswertem steht auch in unserer Gemeinde in Aussicht. Anderes wurde schon geerntet. Lesen Sie in diesem Brief wieder von Kommendem und Geschehenem.

Gott behüte Sie und euch auf dem Weg durch die Obstwiese und richte eure Augen auf das Gute, Wertvolle und Schmackhafte.

*Ihr und euer
Pfarrer Jochen
Müller*



Warum Petrus aus Versehen die Schlüsselblume schenkte

Die Schlüsselblume öffnet uns das Tor zur blühenden Jahreszeit. Der Frühling bringt die Farben zurück – alles grünt und blüht. Blumen drücken Gefühle aus. Sie machen das Leben nicht nur bunter und schöner, ihre Blütenpracht fasziniert



Menschen seit jeher und regt ihre Fantasie an. So haben die meisten Blumen eine tiefe Bedeutung. Einige kommen auch in der Bibel vor, andere sind mit der christlichen Tradition verbunden. Oft sind sie Symbole der Hoffnung.

Die hellgelb leuchtenden Blüten der Schlüsselblumen gehören für mich zu den Boten des Frühlings. Als Kinder haben wir Sträucher von Schlüsselblumen gepflückt, heute stehen diese allerdings unter Naturschutz.

Die Schlüsselblume, auch Himmelschlüsselblume genannt, sieht aus wie ein Schlüsselbund, der zur Öffnung des Himmelreiches dient. In der christlichen Überlieferung kennen wir die Schlüssel als Symbol des Petrus.

Bei Matthäus 16,19 sagt der Herr zu Petrus: Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Er-

den binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

Die Legende erzählt, dass Petrus einst der Schlüsselbund entglitten und zur Erde gefallen sei. Durch Berührung mit der Erde sei die Schlüsselblume entstanden. Die Schlüssel zur Himmelspforte wurden von einem Engel zurückgeholt, die Blumen blieben aber zur Erinnerung stehen.

Gerade in der Osterzeit erinnern uns die gelben Schlüsselblumen an die Schlüssel zum Himmel. Insofern passt die Schlüsselblume gut als Symbolpflanze zu Ostern. Ostern schließt uns die Tür auf zum Herzen Gottes. In der Auferstehung Jesu zeigt er uns seine Liebe, die so stark ist, dass das Leben siegt.

Renate Koch



Konfirmation 2025

Sie sind herzlich eingeladen in die Lukaskirche!

Vorstellung der Konfirmanden am **23. März 2025 um 9:30 Uhr**

Zum Beichtgottesdienst mit Abendmahl: **Sa. 12. April 2024 um 14 Uhr**

Zur Konfirmation. Diese feiern wir in der Lukaskirche am:

Palmsonntag, 13. April 2024 um 9:30 Uhr

Pfarrer Jochen Müller

Laura Weisel *Hugo Brütting* *Janna Göthert*

Felix Weisel

Jonathan Weig  *Lias Krüger*

Mia Watzata **Königskinder** *Felix Lang*

2025 *Max Mösel*

Leni Siebenhaar *Annika Schmitt*



Freitag, den 7. März 2025 um 18 Uhr in der Kirche in Mittelehrenbach



Aschermittwochsfeier und Passionsandachten

Zur Eröffnung der Passionszeit wollen wir herzlich einladen zur ökumenischen Aschermittwochsandacht am **5. März 2025 um 19.30 Uhr** in der St. Nikolauskirche in Pinzberg.

In der Passionszeit möchten wir Sie zu drei Passionsandachten in die Lukaskirche einladen: **19.03., 26.03., 02.04. (ökumenisch) jeweils um 19 Uhr.** Herzliche Einladung an alle!

Pfarrer Jochen Müller



Osternacht 2025

Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Gemeinsam wollen wir dieses Urdatum des christlichen Glaubens in der Osternacht feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl am Ostermorgen, **20. April 2025 um 5.30 Uhr** in die Lukaskirche.

Pfarrerin Brigitte Müller



Frühjahrssammlung der Diakonie

Die Diakoniesammlung wird seit einiger Zeit nicht mehr in Form einer Hausammlung durchgeführt. Dennoch erbitten wir im Rahmen der Frühjahrssammlung der Diakonie Spenden zur Unterstützung der diakonischen Arbeit. Wenn Sie etwas dafür spenden möchten, dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können entweder eine eigens dazu bereitgelegte Spendentüte in der Kirche mitnehmen und dann mit ihrer Spende im Pfarramtsbriefkasten oder im Pfarrbüro abgeben. Oder Sie spenden auf unser kirchengemeindliches Konto:

Volksbank Forchheim eG
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sozialen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern:

- 20 % der Spenden an die Kirchengemeinden dürfen in den Kirchengemeinden bleiben zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 45 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Pfarrer Jochen Müller



Kirchgeld 2024

Herzlichen Dank allen, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld einbezahlt haben. Der Gesamtbetrag für das Jahr 2024 lag bei 8.859 Euro. Der wichtige Teil der Kirchensteuer bleibt vollständig in unserer Gemeinde.

Kirchgeldzahlungen:

2022: 8.924 €
 2023: 8.664 €
 2024: 8.859 €

Pfarrer Jochen Müller



Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag Jubilate, 11. Mai 2025 feiern wir das Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmationsjubiläum.

Eingeladen sind alle Konfirmanden der Jahrgänge 1974/75, 1964/65, 1954/55; 1944/45. Wer nicht in Kunreuth konfirmiert wurde und gerne mitfeiern möchte, ist ebenso herzlich eingeladen und möge sich bitte im Pfarramt melden.

Der **Festgottesdienst** in der Lukaskirche in Kunreuth beginnt am Sonntag, **11. Mai 2025 um 9.30 Uhr.**

Ein **Vorbereitungstreffen** im Gemeindehaus findet statt am **18. Februar um 19.30 Uhr.**



Seniorenachmittag - da gehe ich hin

Die nächsten Seniorenachmittage finden im Jahr 2025 am 11.02., 25.02 (Thema Hospiz), 11.03., 25.03., 08.04. und 06.05. statt. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Alle sind willkommen.

Über neue Besucher würde sich das Senioren-Team freuen!

(Kontakt: Hildegard Kocarek Tel.: 09199/242 und Renate Koch Tel.: 09199/566).

»Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.«

Februar 10,23



Friedhof und Ewigkeitssonntag

Der Friedhof von Kunreuth befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Kirche.

Als letzte Ruhestätte für die Verstorbenen hat der Friedhof eine wichtige soziale und kulturelle Bedeutung. Er dient den Hinterbliebenen als Ort des Gedenkens und der Trauer. Regelmäßig finden hier Beerdigungen statt.

Die Pflege und Verwaltung des Friedhofs obliegen der Kirchengemeinde. Sie ist verantwortlich für die Instandhaltung der Wege, Grünflächen und Leichenhalle. Seit dem letzten Jahr wurden Schubkarren am Friedhofseingang zur Unterstützung bei der Grabpflege angeschafft; diese stehen beim Anpflanzen der Gräber zur Beförderung der Blumen und der Erde zur Verfügung.

Zuletzt hat ein Team kurz vor dem Ewigkeitssonntag eine Herbstlaubaktion auf dem Friedhof durchgeführt. Dabei wurden auch die freien Urnengräber vom Unkraut befreit und die Bäume zurückgeschnitten. Die Bänke auf dem Friedhof wurden im Herbst mit neuen Brettern aufgehübscht.

Wer Interesse hat, bei der Sauberhaltung auf dem Friedhof zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Das Pfarramt freut sich über jeden/jede, der/die sich meldet. Die Kirchengemeinde ist den ehrenamtlichen Helfern dankbar für ihren Einsatz: ein eindrucksvolles Zeichen des Zusammenhaltes.

Die Angehörigen sind in der Regel für die Pflege der einzelnen Grabstätten zuständig. Es gelten bestimmte Vorschriften und Richtlinien, die die Würde des Ortes wahren und ein einheitliches Erscheinungsbild sicherstellen sollen. Das Grüngut kann über die bereitgestellten Behälter am Eingang entsorgt werden, alles Weitere bittet der Kirchenvorstand und das Pfarramt zu Hause zu entsorgen. Am Ewigkeitssonntag fand wieder die Andacht auf den Friedhof unter der feierlichen Begleitung des Posaunenchores statt. Dabei wurden die Namen derer verlesen, die im letzten Jahr aus der Kirchengemeinde verstorben sind und derer die auf dem Friedhof bestattet wurden.

Renate Koch



Wort des Dekans

Liebe Mitchristen, mit ganz frischen Eindrücken aus unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania konnte ich zusammen mit Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt und Ulrich Fontius vom Dekanatsmissionskreis auf der diesjährigen Dekanatsynode von unseren vielen Begegnungen mit unseren tansanischen Brüdern und Schwestern berichten. Erst wenige Tage vor der Synode Ende September waren wir von einer dreieinhalbwöchigen Reise in unsere Partnerdiözese mit bewegtem Herzen zurückgekehrt.

Die evangelisch-lutherische Kirche stellt in der flächenmäßig sehr großen Region Mtwara mit siebentausend Gemeindemitgliedern eine kleine Minderheit dar, da von den rund eine Million Einwohner auf dem Gebiet der Diözese die überwiegende Mehrheit Moslems sind. Dennoch haben wir dort viele sehr lebendige Gemeinden getroffen, die uns ganz herzlich begrüßt und aufgenommen und mit uns begeistert lebendige Gottesdienste gefeiert haben.

Die für unsere Verhältnisse sehr arme Kirche in unserer Partnerdiözese muss alle Ausgaben, von den Gehältern der Pfarrer bis hin zum Bauunterhalt der Kirchen, ausschließlich aus Spenden der Gemeindeglieder finanzieren, was bei kleinen Gemeinden oft sehr schwierig ist. Dennoch hat unsere Partnerdiözese mittlerweile siebzig Kirchen, in denen 27 Pfarrerinnen und Pfarrer und 61 Evangelistinnen und Evangelisten im Einsatz sind. Besonders die Evangelisten, eine Art Hilfspfarrer, feiern in den oft sehr entlegenen Dorfgemeinden und Dorfkirchen Gottesdienst und nehmen dazu oft stundenlange Fußwege auf sich.

Diesen Evangelisten wollen wir eine gute Ausbildung ermöglichen und dazu Ausbildungspatenschaften übernehmen. Zudem möchten wir mit dazu beitragen, den Evangelisten ihre langen Wege durch die Anschaffung von einfachen Mopeds zu verkürzen.

Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer





FEBRUAR 2025			Kollektenzweck
So., 02.02. letzter So. n. Epiph.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Kindergottesdienst mit Frühstück	eigene Gemeinde
So., 09.02. 4.v.d. Passionszeit	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	eigene Gemeinde
So., 16.02. Septuagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Blumenschmuck
So., 23.02. Sexagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	eigene Gemeinde

MÄRZ 2025			Kollektenzweck
So., 02.03. Estomihi	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
Mi., 05.03.	19.30 Uhr	Ökum. Aschermittwochsfeier in Pinzberg	
Fr., 07.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag in Mittelehrenbach	
So., 09.03. Invokavit	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst Weltgebetstag der Kinder	Posaunenchorar- beit im Dekanat
So., 16.03. Reminiszere	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Fastenaktion „Füreinander ein- stehen in Europa“
Mi., 19.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	
So., 23.03. Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Kindergottesdienst	Kinder- & Jugend- arbeit in der eigenen Gemeinde
Mi., 26.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht	
So., 30.03. Lätare	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern



APRIL 2025			Kollektenzweck
Mi., 02.04.	19.00 Uhr	Ökum. Passionsandacht in Kunreuth	
So., 06.04. Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst	Diakonie Bayern
Sa., 12.04.	14.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	
So., 13.04. Palmarum	09.30 Uhr	Konfirmation	Posaunenchor
Do., 17.04. Gründonnerstag	19.30 Uhr	Beichte und Abendmahl (Anmeldung um 19 Uhr im Pfarramt)	Theologische Ausbildung in Bayern
Fr., 18.04. Karfreitag	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Hlg. Abendmahl (Anmeldung um 9 Uhr im Pfarramt)	Diakonie Gräfenberg
So., 20.04. Ostersonntag	05.30 Uhr 09.30 Uhr	Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus Gottesdienst, Kindergottesdienst, anschl. Feier auf dem Friedhof	Kirchenpartner- schaft zwischen Bayern und Ungarn
Mo., 21.04. Ostermontag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst in Wiesenthau mit Hlg. Abendmahl	BildungEvange- lisch Fränkische Schweiz
So., 27.04. Quasimodogeniti	09.30 Uhr	Gottesdienst	eigene Gemeinde

MAI 2025			Kollektenzweck
So., 04.05. Miserikordias Domini	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst	Übersetzung und Weitergabe der Bibel



Wir sagen DANKE - Erntedank 2024

Der Altarraum war für das Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober reichhaltig geschmückt. Danke allen Spendern für die Früchte der Erde sowie allen Gaben. Der Dank gilt aber auch allen, die den Altarraum so schön geschmückt haben.

Renate Koch



Kleinkindgottesdienst an Erntedank

Am Ende sah unser Bodenbild so aus... Davor aber war ein herrliches Getümmel im Altarraum: Viele Kleinkinder mit ihren Eltern sind zum Kleinkindgottesdienst gekommen, um gemeinsam zu singen, zu beten und von Gottes Schöpfung zu hören. An Erntedank ist die Schöpfung in dem mit Erntegaben geschmückten Altarraum ja besonders mit Händen zu greifen. Isabell Hauck führte die Kinder wieder wunderbar durch den Gottesdienst. Ein kleines, aber feines Musikteam begleitete die Lieder, und nach dem Gottesdienst kamen wieder Familien zu einem kleinen Umtrunk ins Gemeindehaus. Wir freuen uns auf den nächsten Kleinkindgottesdienst im Sommer. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Pfarrer Jochen Müller



Rückblick Diakonieverein

Pfarrer Jochen Müller und der Kassier des Diakonievereins, Harald Hetzner, besuchten kürzlich die Betreuungsgruppe Lebensspuren im Kunreuther Rathaus. Sie brachten eine Überraschung mit: Der Diakonieverein Kunreuth unterstützte die Alltagsbegleiter erneut mit einer großzügigen Spende von 3.000 €. Diese zweite Zuwendung folgt einer gleich hohen Spende vor zwei Jahren.

Die Mittel des Diakonievereins sollen vor allem Menschen zugutekommen, die diakonische und karitative Hilfe benötigen. Die Alltagsbegleiter setzen diese Unterstützung vor Ort um. Sie sind ein Zweig des Vereins Kunreuth – hier lässt sich's leben.

*Pfarrer Jochen Müller/
Roland Rosenbauer*

Einführung der neuen Präparanden

Mit Beginn der Präparandenzeit machen die Teenies sich auf einen ein- einhalbjährigen Weg, der schließlich in der Konfirmation mündet. Da ist es gut, wenn dieser Weg bewusst begonnen wird – mit einem Gottesdienst, in dem sich die neuen Präparanden der Gemeinde vorstellen und zugleich von der Gemeinde willkommen geheißen werden. Unser neuer Jahrgang sind Cosima Elbs, Vera Frenzel und Jana Milles aus Wiesenthau, Luisa Stirnweiß aus Dobenreuth, Desirée Erbe aus Pinzberg und Daniel Schmidt aus Kunreuth.

Die Einführung geschah am 10. November recht furios. Pfarrer Müller hatte seinen Jugendfreund Tobias Narr zu einer etwas anderen Predigt eingeladen. Im Dialog und mit viel Musik, bei der sie mit Pauls Andersons ein Trio bildeten,



spannten sie einen weiten Bogen: es ging von Elsa, der Eiskönigin, bis zu Bon Jovi. Im Zentrum stand die Einladung, in der Präparanden- und Konfirmandenzeit Jesus als Freund kennenzulernen und sich auf ein Leben mit ihm einzulassen.

Pfarrerin Brigitte Müller



Kinderbibeltag „Jesus richtet auf“

An die dreißig Kinder erfüllten unser Gemeindehaus am Buß- und Betttag zum Kinderbibeltag „Jesus richtet auf“ mit Leben. Nachdem wir mit gemeinsamem Singen in Schwung gekommen waren, erlebten die Kinder die Geschichte von der gekrümmten Frau mittels eines Schattenspiels, das die Erwachsenen aufführten. In den Gruppenphasen dann beschäftigten wir uns in verschiedener Weise mit dieser anrührenden Bibelgeschichte – mit Gesprächen, Spielen und einer Bastelarbeit. Dabei fertigten die Jüngeren ein Wandbild an, bei dem die gekrümmte Frau nunmehr aufgerichtet werden konnte; die Größeren nahmen Hammer und Nagel zur Hand, um auf Holz ein kleines Kunstwerk zu erschaffen, das ein Herz samt Herzschlag darstellte. Schließlich fasste Jesus sich

ein Herz für diese Frau. Mit der Abschlusssandacht in der Kirche beschlossen wir diesen bunten, fröhlichen Tag. Ein ganz herzliches Dankeschön dem Team, das mit viel Herzblut diesen Tag vorbereitet und durchgeführt hat!

Pfarrerin Brigitte Müller



Verabschiedung des scheidenden und Einführung des neuen Kirchenvorstands

Wenn Menschen ihre Zeit, Kreativität und ihr Engagement in die Kirchengemeinde einbringen, ist das ein Grund zur Freude und Dankbarkeit.

Im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, bedeutet eine große Verantwortung, denn dieses Gremium entscheidet über alle Geschicke der Gemeinde. Verfallen die Gebäude oder werden sie mitsamt Grundstücken gepflegt? Wie soll unser geistliches Leben aussehen? Wer kümmert sich darum, dass wir Kindern und Jugendlichen ein Angebot machen können? Wer vertritt uns in den Gremien der Dekanatsynode? Was wollen wir der Gemeinde bieten an Veranstaltungen und Konzerten und wie können wir das alles finanzieren, usw. Im Gottesdienst am 1. Advent 2024 wurde zunächst der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet: Ingrid Alt, Klaus Guhl, Renate Koch, Doris Schmitt, Willi Schmidt, Hermann Ulm, Fabian Strian und Martina Will.

Doris Schmitt (4 KV-Perioden), Willi Schmidt (3), Ingrid Alt (2) und Fabian Strian (1) haben sich nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen, sondern sind mit einem Segenswort verabschiedet worden. Wir wünschen ihnen alles Gute und sind sicher, dass wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren!

Mit seinem „Ja, mit Gottes Hilfe!“

bekundete der neue Kirchenvorstand anschließend die Übernahme der Gemeindeleitung.

Pfarrer Jochen Müller/Renate Koch



Der alte Kirchenvorstand: Doris Schmitt, Martina Will, Renate Koch, Hermann Ulm, Fabian Strian, Willi Schmidt, Klaus Guhl, Pfarrer Jochen Müller, Ingrid Alt.



Der neue Kirchenvorstand: Sigrud Busch, Martina Will, Renate Koch, Klaus Guhl, Hermann Ulm, Sonja Lorenz, Harald Hetzner, Martin Bieber und Pfarrer Jochen Müller.



Adventskonzert am 1. Dezember in der Lukaskirche Kunreuth



Immer am 1. Advent findet in Kunreuth zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit ein Konzert statt. Veranstalter war, wie auch im vergangenen Jahr, der Posaunenchor Kunreuth. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Pilgerchor aus der Oper Tannhäuser von Richard Wagner in einer Besetzung mit drei Waldhörnern und einer Basstuba. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand des Posaunenchores Kunreuth, Fabian Strian, übernahm Horst Franke die Moderation. Im Anschluss zeigte SingTonic ihr Können mit Liedern wie „Come in and stay a while“, „You are the New Day“ und „That’s Christmas to me“. Weitere Gesangseinlagen kamen von TroubaDur. „Nearer my God“, „Sallis Garden“ und „Sweet Dreams“ waren die Vortragsstücke. Gemeinsam sangen SingTonic und TroubaDur noch das Lied „Down in the River to Pray“.

Die Jungbläserin Felicitas Ulm brachte mit ihren Ausbildern Laura und Max Ulm das Stück „Wir sagen Euch an“ zum Besten.

Neben Oper kam auch das Lied „Somewhere over the rainbow“ aus dem Musicalfilm „Der Zauberer von Oz“ beim Posaunenchor zur Aufführung.

„Book of Love“ von Peter Gabriel und traditionelle Weihnachtslieder wie „Kommet ihr Hirten“ und „Oh du Fröhliche“ durften nicht fehlen. Mit dem „Decemberright Rock“ kam noch einmal Schwung in die Kirche.

Am Ende des Konzerts sprach Renate Koch in Vertretung des erkrankten Pfarrers Jochen Müller den Segen. Beim Schlusslied „Wir sagen Euch an“ konnten die Zuhörer kräftig mitsingen.

Im Anschluss konnte man im Pfarrhof bei gegrillten Bratwürsten und Glühwein den Abend ausklingen lassen.

Gisela Rackelmann



Festliche Adventsfeier der Senioren

Das Schönste am Advent ist natürlich, sich auf Weihnachten zu freuen. Aber die Zeit dient auch der Besinnung, um zur Ruhe zu kommen und nicht zuletzt dem Zusammensein. In diesem Geist wurden am 2. Advent die Senioren der Gemeinde zu einer besonderen Feier in das Gemeindehaus eingeladen.

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und erlebten einen besinnlichen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Pfarrer Müller begrüßte alle und führte durch den Nachmittag. Unter seiner Gitarrenbegleitung stimmten sich die Gäste mit traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern ein. Renate Koch las heitere und besinnliche Geschichten. Mit Kaffee und Kuchen sorgte der Kirchenvorstand für das leibliche Wohl. Pfarrer Müller nahm sich die Zeit für Gespräche mit den Senioren, „Es war schön, sich so willkommen und geschätzt zu



fühlen.“ Mit einem Lied und dem Segen klang der Adventsnachmittag aus. Anschließend bestand noch Zeit zum Plaudern, niemand musste sofort nach Hause gehen.

Die Organisation lag in den Händen des bisherigen und des am 1. Advent eingeführten Kirchenvorstands. Ihnen gilt ein großes Dankeschön für ihr Ehrenamt im Dienst der älteren Generation.

Renate Koch



Die Don Kosaken in Kunreuth

Die Besucher unserer Kirche wurden am Samstag, den 21. Dezember Zeugen eines besonderen musikalischen Ereignisses: Die Don Kosaken Serge Jaroff gastierten in Kunreuth. Auf Initiative von Frau Christa Hoffmeister ließ sich das weltberühmte Ensemble recht kurzfristig für einen Auftritt in unserer Lukaskirche engagieren. Die ukrainischen Sänger gaben eine überaus eindrucksvolle Kostprobe ihres gesanglichen Könnens beim Vortrag sowohl geistlicher als auch weltlicher Lieder. Sonst große Hallen mit dem Volumen

ihrer Stimmen füllend, beschallten sie an diesem Abend den vorweihnachtlichen Raum unserer Kirche und gaben dabei ein umfangreiches Spektrum ihres Repertoires zum Besten: Mehrstimmige bebende Tenor- und Basspassagen wechselten mit feinen Solostimmen und ergänzten sich so einem gelungenen Ganzen. Nach dem Konzert, das mit mehreren Zugaben schloss, waren die Zuhörer tief erfüllt vom Geist dieses ganz besonderen Chorgesangs.

Pfarrer Jochen Müller

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben:

- Clearinggespräche und Beratung
- Begleitung von Betroffenen
- Alle Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

- Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefon: (089) 5595-335
- Telefonsprechstunde:
Mo 10:00 - 11:00 und Di 17:00 - 18:00
- Mail: ansprechstellesg@elkb.de



Meldestelle

Aufgaben:

- Aufnahme & Weitergabe von Meldungen
- Beratung bei Verdachtsfällen & Intervention
- Dokumentation und Auswertung
- Aufarbeitung

Kontakt:

- Stephanie Betz, Carola Reichl,
Telefon: (089) 5595-342
Mo, Di, Do, Fr 9:30-12:30, Mi 14:30-17:30
- Mail: meldestellesg@elkb.de



Anerkennungskommission

Aufgaben:

- Beratung in Bezug auf das Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des Unrechts

Kontakt:

- Monika Söder
- Telefon: (089) 5595-422
- Mail: anerkennungskommission@elkb.de



Präventionsteam

Aufgaben:

- Konzeption und Beratung zu Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen
- Präventionsschulungen
- Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

Kontakt:

- Telefon: (089) 5595-309
- Mail: praevention@elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit
sexualisierter Gewalt ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



„Gut, daß wir einander haben“

Ökumenischer Gottesdienst am Valentinstag

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde
Neunkirchen am Brand laden herzlich ein



Freitag, 14. Februar 2025, 19 Uhr

**Augustinuskapelle der Kath. Kirche St. Michael,
Neunkirchen am Brand**

Es freuen sich das Ökumenische Team und
die Band der evang. Kirchengemeinde „Oase“

Unser Gottesdienst richtet sich an Menschen:

- die sich lieben
- die in einer Partnerschaft leben,
- die ihre Beziehung stärken wollen,

Im Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

*Nach dem Gottesdienst laden wir alle Paare zu einem Sektempfang
im Kreuzgang herzlich ein*

Bankverbindungen:

Für Zahlungen, Spenden & Friedhof:

Volksbank Forchheim
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Für Kirchgeld

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE73 7635 1040 0000 1406 57
BIC: BYLADEM1FOR

Für Posaunenchor Kunreuth:

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE20 7635 1040 0020 0344 68
BIC: BYLADEM1FOR

Datenschutzhinweis

Personendaten sind nur für innergemeindliche Zwecke bestimmt. Sowohl kirchliche Daten (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) als auch Geburtstage (ab 70 J. jedes Jahr) werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer die Veröffentlichung seiner Daten nicht möchte, kann im Pfarramt dagegen Einspruch einlegen.

Titelgrafik:

Friedrich Kugler

Herausgegeben von der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde in Kunreuth

Adresse:

Kirchberg 15 · 91358 Kunreuth

Auflage: 850 Stück

V.i.S.d.P.

Pfarrer Jochen Müller

Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 235

Druck:

LeDo Druck

Sudetenstraße 5 · 96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 13 07
info@ledo-druck.de
www.ledo-druck.de

Gestaltung & Layout:

Agentur für Werbung »

Thomas Weißenfels

0381/4404996 · info@c-promo.de
www.c-promo.de

Redaktion:

Pfarrer Müller · Gisela Rackelmann ·
Katja Schäfer · Renate Koch

Pfarramt:

Pfarrer Jochen Müller (Pfarramtsführung)

Tel.: 09199 / 235 - Samstag Ruhetag

Die Vertretung entnehmen Sie bitte dem Anrufbeantworter.

Pfarramt (Sekretariat):

Katja Schäfer (Mi. 9–12 Uhr) · E-Mail: pfarramt.kunreuth@elkb.de

Telefon: 09199 / 235 · www.kunreuth-evangelisch.de



Frühjahrssammlung
für
**armuts-
orientierte
Projekte**
31. März – 06. April 2025

**DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.**

**MUT GEGEN
ARMUT**

Spendenkonto
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: F25-P

Spenden per
Banking-App





Seniorentreff

Jeden 2. Dienstag,
14:30 bis 17:00 Uhr



Frauenkreis

jeden 2. Dienstag 14 Uhr
im Wechsel mit Seniorentreff



Posaunenchor

Freitag, 20 Uhr



Hauskreis

14-täglich am Montag um 10 Uhr
bei Familie Busch in Gaiganz, Herbstwiesen 20
Tel. 09199 1533 (Den genauen Termin bitte jeweils erfragen)



Kindergottesdiensthelferkreis

Kontakt: Pfarrer Jochen Müller



Treffpunkt der einzelnen Gruppen und Kreise ist,
wenn nicht anders angegeben, das Gemeindehaus!